

**Häufig gestellte Fragen und Kommentare
zur Verabschiedung durch die Staatsduma der Russischen Föderation des Gesetzentwurfs
1158407-8 „Über Änderungen des Föderalen Gesetzes ‚Zur Rechtsstellung ausländischer
Staatsbürger in der Russischen Föderation‘“ (im Folgenden „Gesetzentwurf“)
in seiner endgültigen Fassung**

1. Frage: Welche hochqualifizierten Spezialisten (HQS) sind von der erheblichen Erhöhung des Mindestgehalts (auf 717.000 Rubel pro Monat) betroffen?

Antwort: Der Gesetzentwurf sieht die Mindestschwelle für die meisten HQS vor (derzeit ist diese gesetzlich auf insgesamt 750.000 Rubel pro Quartal bzw. 250.000 Rubel pro Monat festgelegt).

Für bestimmte Gruppen von eingestellten HQS gilt eine niedrigere Schwelle in Höhe von 358.500 Rbl. pro Monat. Dies gilt insbesondere für:

- Wissenschaftler und Lehrkräfte;
- medizinisches Personal im internationalen Medizincluster;
- Arbeitnehmer auf dem Gebiet der Republik Krim und Sewastopol;
- Arbeitnehmer von Ansässigen von Sonderwirtschaftszonen für Industrieproduktion, Tourismus und Erholung, Häfen und Technologieumsetzung;
- Mitarbeiter akkreditierter IT-Unternehmen;
- Mitarbeiter von Teilnehmern der Projekte Skolkovo und Sirius sowie von innovativen wissenschaftlichen und technologischen Zentren.

2. Frage: Wann tritt die Vorgabe zur Erhöhung des Mindestgehalts für HQS in Kraft?

Antwort: Die Vorgabe zum Mindestgehalt für HQS tritt am 1. März 2027 in Kraft.

3. Frage: Gibt es eine Übergangsfrist für HQS, die bereits in Russland arbeiten oder vor dem 01.03.2027 zur Arbeit dort zugelassen werden, aber die Mindestgehaltanforderung nicht erfüllen können?

Antwort: Ja, für ausländische HQS, die vor dem 1. März 2027 eine Arbeitserlaubnis erhalten haben und für die die Mindestgehaltanforderung nicht erfüllt ist, wird die Pflicht zur Ausreise aus Russland während der Erstellung der Dokumente nach anderen Regeln (Erteilung eines Patents oder Erhalt einer „regulären“ Arbeitserlaubnis) aufgehoben.

4. Frage: Welche Optionen hat ein russischer Arbeitgeber, der HQS beschäftigt?

Antwort: Russische Arbeitgeber müssen die Erhöhung des Mindestgehalts für HQS ab dem 01.03.2027 erwägen.

Falls dies nicht möglich ist, sollten jetzt Alternativen in Betracht gezogen werden, zum Beispiel:

- Erteilung einer Arbeitserlaubnis für den ausländischen Staatsbürger nach dem gewöhnlichen Verfahren, welches eine vorherige Beantragung einer Quote und das Bestehen durch den ausländischen Staatsbürger einer Prüfung über seine Kenntnisse der russischen Sprache, Geschichte und Rechtsgrundlagen erfordert;

- Beantragung durch den ausländischen Arbeitnehmer einer befristeten oder unbefristeten Aufenthaltserlaubnis;
- Beantragung durch den ausländischen Arbeitnehmer eines Patents zur Ausübung von Tätigkeiten in Russland;
- Einschätzung von Fristen und Erstellung von Dokumenten zur Beendigung des Arbeitsvertrags mit dem HQS aus rechtlichen Gründen.

5. Frage: Können diese gesetzlichen Änderungen als Kündigungsgrund für einen Arbeitsvertrag gelten? Welche Haftung ist festgelegt, wenn das Gehalt von HQS nicht erhöht wird?

Antwort: Wenn ein Arbeitgeber keine Maßnahmen zur Erhöhung des Mindestgehalts für HQS ergreift, kann dies ein Grund für die Aufhebung der Arbeitserlaubnis und folglich für die Beendigung des Arbeitsvertrags sein. Das hat erhebliche Geldstrafen und negative Konsequenzen sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer wegen Verstoßes gegen Einwanderungsgesetze zur Folge.

Bei Verstoß gegen die Mindestgehaltvorschrift für HQS können der Arbeitgeber und seine Führungskräfte mit Bußgeldern belegt werden:

- 25.000 bis 70.000 Rbl. (Geschäftsführer)
- 250.000 bis 1 Mio. Rbl. oder Betriebseinstellung für 14 bis 90 Tage (Arbeitgeber)

Für ausländische Staatsbürger, die gegen die Aufenthaltsbestimmungen in Russland verstoßen, gilt die administrative Haftung: Geldstrafe von 2.000 bis 7.000 Rbl. und eventuell Ausweisung aus der Russischen Föderation

Daher ist dieses negative Szenario nicht empfehlenswert. Sollte der Arbeitgeber bis zum 01.03.2027 nicht in der Lage sein, die Gehälter von HQS zu erhöhen, muss eine der alternativen Optionen umgesetzt werden.